



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr. Michael Philippsen  
(PERSÖNLICH)

## WS 12/13: Auswertung für Parallele und Funktionale Programmierung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Parallele und Funktionale Programmierung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_w12 - verwendet, es wurden 27 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



## Prof. Dr. Michael Philippsen

WS 12/13 • Parallele und Funktionale Programmierung  
 ID = 12w-PFP  
 Erfasste Rückläufer = 27 • Formular v\_w12 • LV-Typ "Vorlesung"

### Globalwerte

## Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Vorlesung im Allgemeinen

Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Dozenten



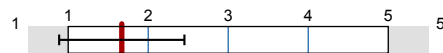
mw=1.47  
s=0.64



mw=1.34  
s=0.51



mw=1.62  
s=0.66



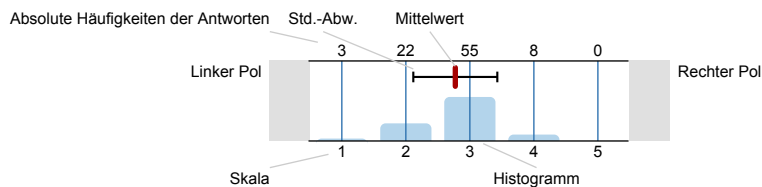
mw=1.67  
s=0.78



mw=1.26  
s=0.61

## Legende

Frage text



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

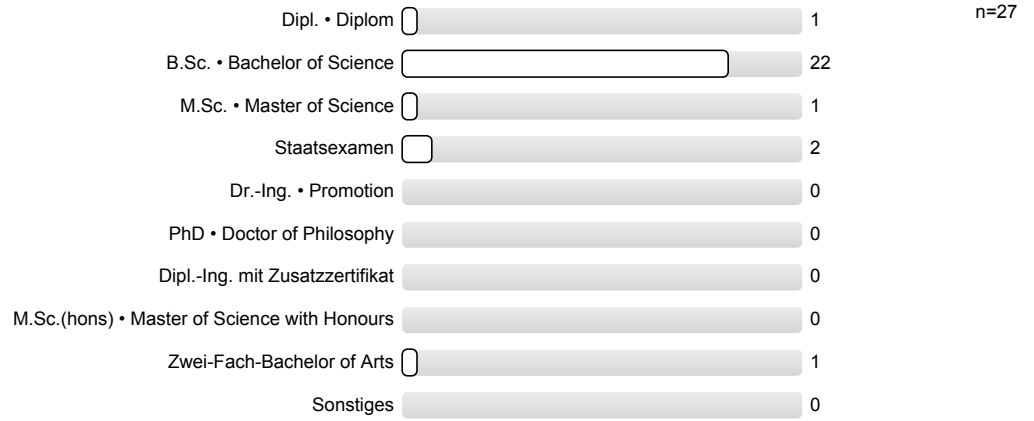
Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

### Allgemeines zur Person

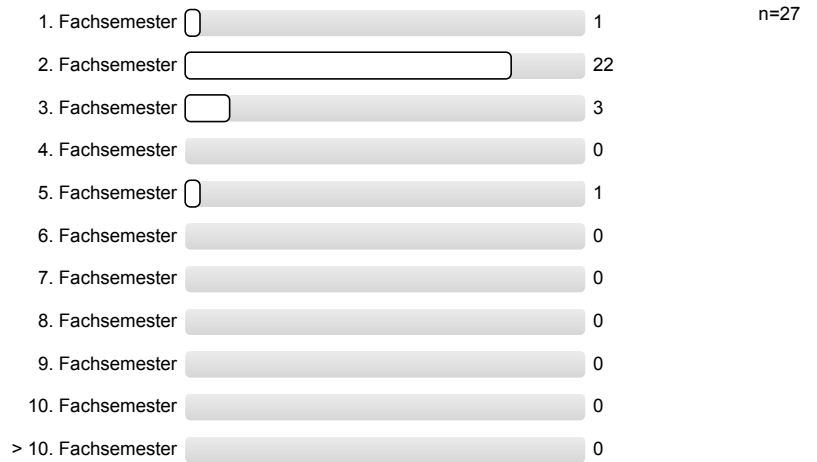
<sup>2\_A)</sup> • Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik	<input type="text" value="20"/>	20	n=27
INFLA • Informatik für Lehramt	<input type="checkbox"/>	2	
IuG • Informatik und geisteswissenschaftliches Fach	<input type="checkbox"/>	1	
(T)Math • (Techno)-Mathematik	<input type="checkbox"/>	2	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="checkbox"/>	1	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	1	

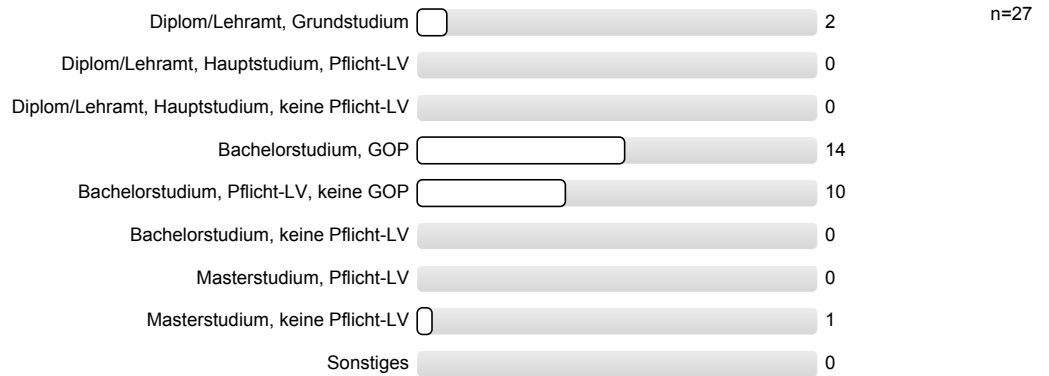
2\_B) • Ich mache folgenden Abschluss:



2\_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

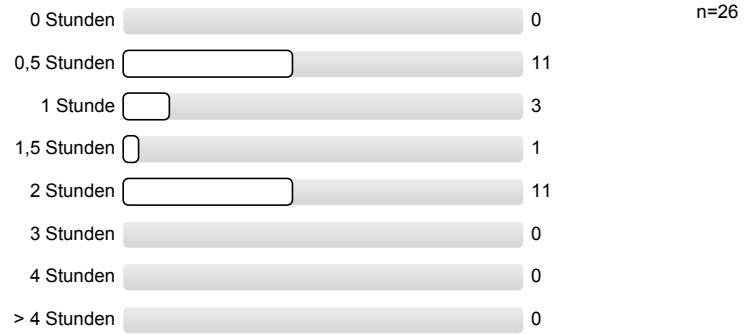


2\_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



Mein eigener Aufwand

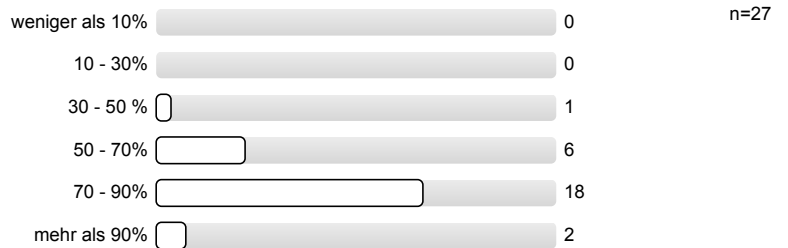
3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):



3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

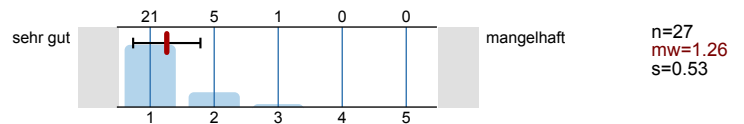


3\_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

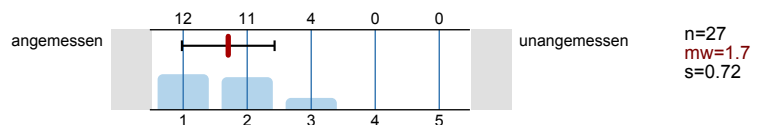


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

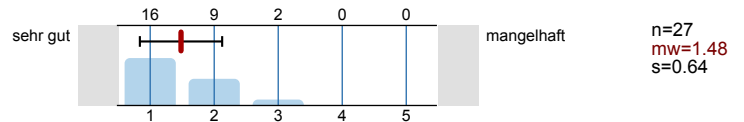
4\_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



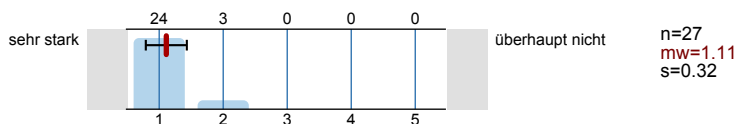
4\_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



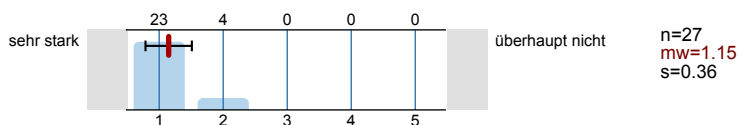
4\_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4\_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

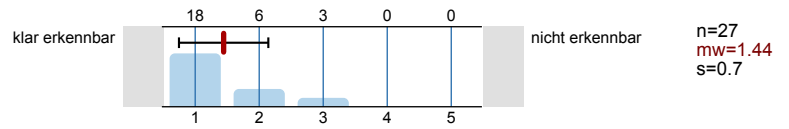


4\_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

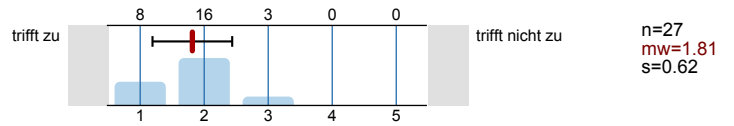


Vorlesung im Allgemeinen

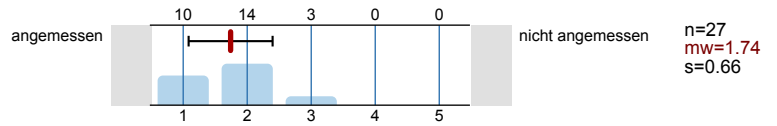
5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



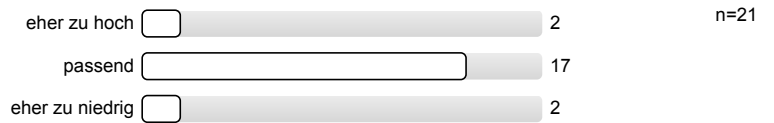
5\_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



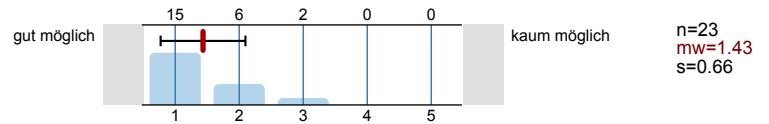
5\_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5\_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

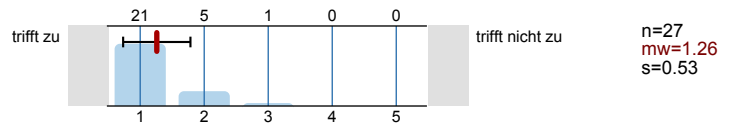


5\_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

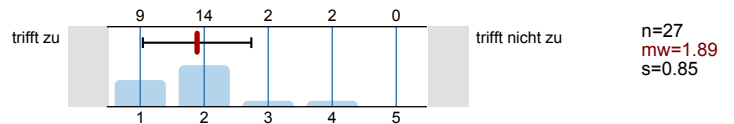


Didaktische Aufbereitung

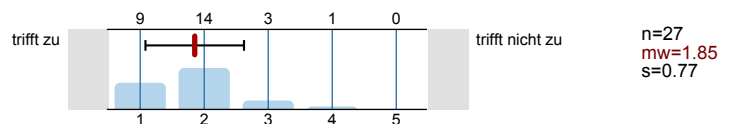
6\_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



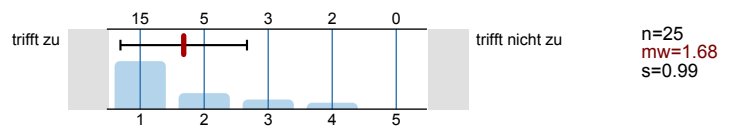
6\_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6\_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

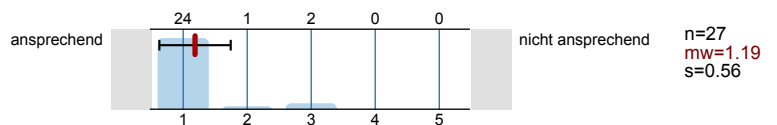


6\_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

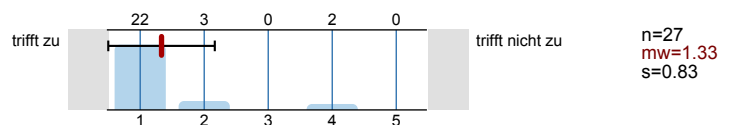


Präsentation des Dozenten

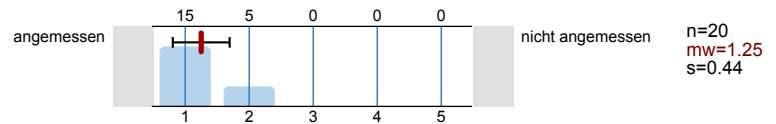
7\_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7\_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Alle Dozenten (auch Vetretungen) waren sehr engagiert und wussten auf eigentlich jede Frage eine gute Antwort. Gute Vorlesung: Interessant, Praxisorientiert (Parallele Programmierung heute in Wissenschaft und Trend). War oft so interessant, dass man nicht mal auf die Uhr schaute. Konnte sehr gut mitdenken -> nicht zu schnell
- Der Dozent (Prof. Philippsen) wirkt immer gut vorbereitet. Er hat immer gute Laune und verbreitet damit Spaß am Stoff.
- Der Prof hat's voll drauf.
- Die Begeisterung, die Prof. Philippsen vermittelt
- Die Parallel-Folien sind total ausgereift.
- Engagierter Prof. Philippsen, N. Oster in seinem Schatten eher schwach, aber immer noch guter Dozent
- Meine nützlichste Vorlesung im 2. Semester. Da lernt man etwas, was man brauchen kann.
- Motivierte Professoren, die sehr guten Übungen und vor allem, dass ich sehr viel Themenübergreifende Hausaufgaben zur Mathematik gibt (da ich Hauptfach Mathe habe :))
- Philippsen: Sehr engagiert, kann super erklären und beantwortet alle Fragen. Man versteht jede große Komplexität leicht.  
Oster: Auch engagiert, etwas zu schnell, er beantwortet auch alle Fragen.  
Allgemein: Java Anteil (auch wenn schwer, jedoch passend) machte Spaß und war interessant.
- Prof. Philippsen hat einen sehr lebhaften, von seinem Thema begeisterten Stil die Vorlesung zu halten. Für mich definitiv keine "Einschlaf-Vorlesung" ;) Weiter so!
- Schoen, dass Ihr aus Scala umgestellt habt.
- Superspannendes Thema - endlich lernen wir im Studium mal etwas Relevantes.
- TOP Vorlesung. Echtes Hochlicht dieses Semester. Der Stoff ist super relevant, gut aufgearbeitet und der Dozent stets hellwach. Bis bald in Compilerbau 1 ;)
- Top!
- motivierte Dozenten + Folien sind gut zum Nacharbeiten des Stoffs geeignet
- prima. schade, dass Philippsen nicht auch unser AuD-Prof war.

9\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Bitte mehr Code bei den Queues Policies, damit man es besser verstehen kann  
- Lamda-Kalkül ist zu schwierig für 90 Minuten!!! Ich kann sogar behaupten, dass 90% aller Studenten, die es zum ersten mal gehört haben, das nicht verstanden haben.
- Allgemein: Scala und Lambda Kalkül Anteil macht wenig Spaß, es gab zu viel Stoff in kurzer Zeit. Übungen im Allgemein dauern extrem lang.
- Der Prof ist viel besser als die Mitarbeiter, die ihn manchmal vertreten haben.
- Der Prof sollte etwas langsamer sprechen.
- Die Scala-Folien muessen noch besser werden.
- Einziger (kleiner!) Wermutstropfen für mich war, dass wait/notify aus java garnicht angesprochen wurde; genauso wie die tiefer liegende Ebene ("wie implementiert java eigentlich so eine barrier"). Zweiteres mag Stoff für eine Spezialvorlesung sein, aber in der Woche vor Weihnachten wäre so ein Ausblick ein echter Appetithappen gewesen.
- Herr Oster hat sich leider bei seiner ersten Vorlesung trotz des sehr spannenden Themas zu sehr am "Eingangsplänkel" aufgehalten und wurde leider nicht mit dem wichtigen Stoff fertig. Zitat von ihm 15 Minuten vor regulärem Ende der LV: "So, das waren die Grundlagen, jetzt kommt der eigentliche Stoff..." Auch wenn er das sicherlich so nicht ganz ernst gemeint hat, wäre eine bessere Zeiteinteilung schon wünschenswert.
- In Vorlesungsfolie zu oft kopierte Beispiele aus Java API -> zu einfach/trivial und deswegen eher nicht so hilfreich (siehe CallerRunsPolicy etc.)

- Oster muss mehr aus sich herausgehen.
- Zu Beginn der Vorlesung wären mehr Code-Beispiele zu Threads und vor allem zum Executioner, Future-Objects etc. sehr nützlich gewesen.

---

<sup>9-C)</sup> Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Bonusaufgaben sind eine gute Sache. Helfen gegen den inneren Schweinehund.
- So einige Dozenten sollten sich hier mal Nachhilfe holen
- Weiter so!

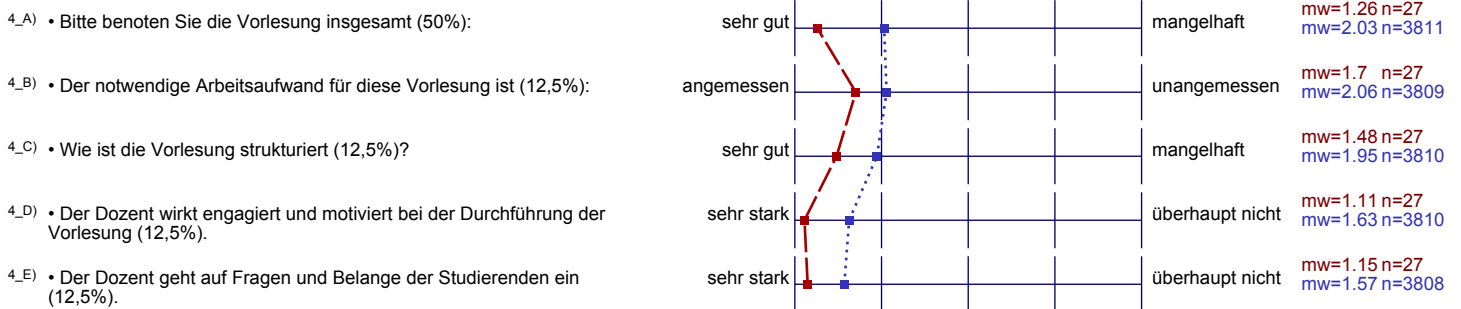
Optionale Zusatzfragen des Dozenten

# Profillinie

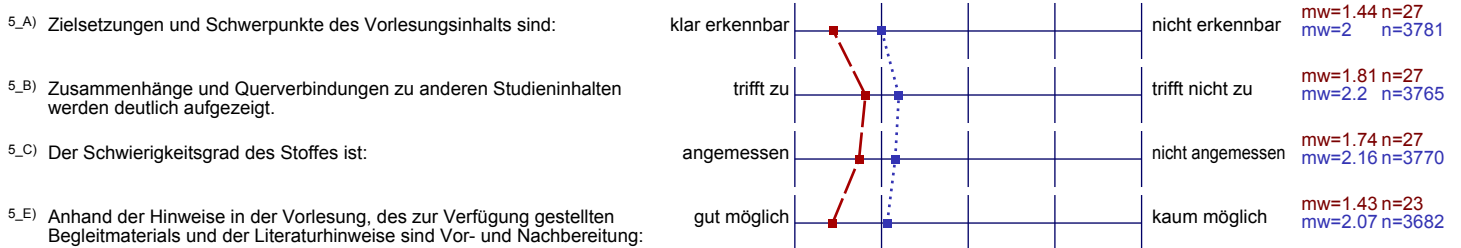
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen  
 Titel der Lehrveranstaltung: Parallele und Funktionale Programmierung (12w-PFP)  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 12/13

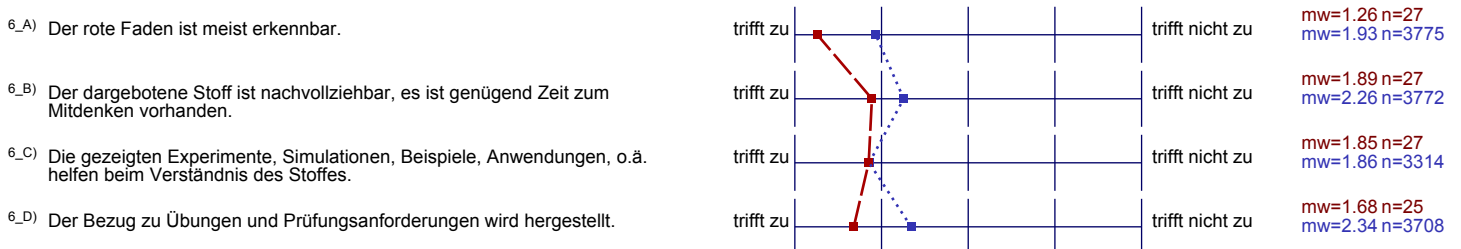
## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



## Vorlesung im Allgemeinen



## Didaktische Aufbereitung



## Präsentation des Dozenten

